Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8479
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Arbeitsbericht von Hs. M III 48

Zustand v.d. Restauration: Brauner Lederband mit Lederschnitt und Blinddruck, auf Rücken Blinddruck. Band bereits einmal restauriert am Rücken u. an d. Kanten. Am Rücken Lederstreifen über den alten Rücken und über die Bünde geklebt. Einige Stellen des Ueberzuges auch ausgebessert. Die Buckel dürften nicht die ursprüglichen gewesen sein, da die Befestigungsart mit umgebogenen Blechstreifen nicht üblich war im Mittelalter. Ebenfalls die Rückenhinterklebung mit rotem, stark färbenden Wildleder dürfte erst bei der Reparatur erfolgt sein. Alles wurde mit Leim verklebt. Ebenfalls das Schliessenleder und die Befestigung desselben ist nicht orginal. Im Vorderdeckel ist ein gut verklebter Sprung, die erste Lage war im Falz mit Papier ausgebessert.

Arbeitsbericht:

Die dem Rücken naheliegenden Buckel u.d. Schliessenriemen abgenommen. Pergamentvorsätze abgelöst, erste und letzte Lage abgenommen, da einige Blätter am Falz zerschnitten waren. Rückenbeklebung und alten Lederrücken abgelöst. Pergamentvorsätze vom Leim befreit, neue Pergamentfälze für Vorsätze und für die zerschnittenen Lagen. Fol. 436 geglättet. Lagen wieder vorgeheftet. Band abgepresst, hinterklebt. Neuen Lederrücken mit Blinddruck wie am Orginalrücken. Deckelbezüge dünn überkleistert und eingefettet. Buckel wieder befestigt und Schliessen mit neuen Halteblechen angebracht.

E.Klee 1961

438